

erlernte den mit 600 000  
Qualitätskopfen fast deckt  
bei der heutigen An-  
reichten. Die einzige Mög-  
ung besteht in einer aus-  
schränkung. Das  
ntischen Hopfenangebieten  
schränkung  
eurtige Ernte empfiehlt das  
Nachdruck, in der Qualität  
ständen ungepflückt zu  
warten, daß diese Hopfen,  
wiederum nicht einmal die  
Preis der guten Hopfen  
geföhrlt ergibt sich der  
Förderung der Hopfen-  
Erzeugungskosten decken  
das M.H.B. empfiehlt allen  
aller Entschiedenheit anzu-  
runden um einen nicht ein-  
eis anzugeben.

60-85, Milchschweine 30  
-35. - Gienagen a. Br.  
- Isfnoten: Milchschweine  
-36. - Troffingen: Milch-  
Milchschweine 32-45,  
28-40. - Heilbronn:  
- Herrenberg: Milch-  
Künzelsau: Milchschweine  
ne 31-39. - Dehringen:  
Milchschweine 22-32 M.  
fter Haber 9.50, Weizen  
igen 13.50. - Tübingen:  
Kroggen neu 10, Weizen  
-11 M.

hat Erweiterung ge-  
st zwar noch mehrsch-  
ter zu erwarten.

- Sophie Schud,  
Freundenlied, 55 Z.,  
- Robert Hämmerle, geb.  
- Maria Kus-  
- Regina Hayer,

Nagold.  
Der Beitritt der Ge-  
einden Erffingen und  
berchwandorf zum  
Gewerbe-  
Verband

Nagold ist durch Erlaß  
r Min. Abteilung für  
r Fachschulen vom 16.  
uli 1930 Nr. 5034 zu-  
eich namens der Min.  
bt. für Bezirks- und Kör-  
schäftsverwaltung ge-  
migt worden.

Den 18. August 1930.  
Stadtsch. Amt:  
Maier.

Nagold.  
Zentralheizung-  
Koks  
empfiehlt aus dieser Tage  
eingetroffenen Ladung  
billigt

Fr. Schittenhelm  
Suche  
4 Zimmer-  
Bohnung  
für sofort oder auf  
1. Oktober.

Schrißl, Angebote unter  
4.460 an die Gesch.-St.  
spanier  
Mostbereitung  
empfiehlt  
hs. Henne  
erei und Weinhandlung.

Waben  
Wochenau-  
merkur für das  
en Ihnen ver-  
der bekannten  
haben, dann  
Adresse dem  
itzgart, König-  
ch an ihn der

heimat!

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertunden“  
„U.tere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn  
M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an  
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im  
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und  
Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:  
„Haus, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgzeile oder  
deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S.,  
Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 50% Aufschl.  
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfch.Nr. Stuttgart 5113

Nr. 193      Gegründet 1827      Mittwoch, den 20. August 1930      Fernsprecher Nr. 29      104. Jahrgang

### Was geht in Aegypten vor?

London, 19. August. Nach Meldungen aus Aegypten  
kop. der Staatsreich des Königs Fuad noch für die  
Woche bevor. König Fuad hat den Ministerpräsidenten  
Sidiq Pascha am Sonntag zu sich kommen lassen und  
oll bei dieser Unterredung Einzelheiten der neuen Ver-  
fassung festgelegt haben. Durch eine Verordnung soll  
ie gegenwärtige Verfassung aufgehoben und durch eine neue  
erfetzt werden. Das gegenwärtige Parlament wird aufgelöst  
nd die Wahlen sollen unter einem neuen Wahlrecht  
usgeschrieben werden. Dieses Wahlrecht soll dem König  
ine Mehrheit sichern. Das allgemeine Wahlrecht, das bis-  
er auf Grund der von England verliehenen Verfassung in  
kraft war, wird abgeschafft.  
Zu diesen Plänen drückt die konservative „Sunday E-  
nes“ Bedenken aus. Das Blatt glaubt, daß die betonte  
Politik der Neutralität der Arbeiterregierung dazu führen  
önne, daß das Pendel in Aegypten zu stark nach der an-  
eren Seite ausschweinge. Es sei zu befürchten, daß an die  
Stelle der Autokratie der Demagogen die Autokratie des  
Palastes trete. Dies könne leicht zu einer Lage führen, die  
England zur Verteidigung des Lebens und Eigentums der  
Europäer in Aegypten zum Einschreiten zwinge, da England  
um Schutz dieser Europäer verpflichtet sei.  
Der englische Oberkommissar in Kairo hat für heute zu  
inem Bankett auch den Führer der Wafdisten, den  
zurückgetretenen Ministerpräsidenten Nafas Pascha,  
eingeladen. Die Wafdisten haben in dieser Einladung den  
lehten Versuch, noch einmal zwischen dem König und dem  
Parlament zu vermitteln.

### Gandhis Brief

London, 19. August. In dem Brief, den Gandhi aus  
dem Gefängnis an Bizekönig Irwin sandte, erklärt Gandhi,  
er sehe ein, daß der Bizekönig und die britische sozialistische  
Regierung angesichts der starken konservativen und liberalen  
Opposition vielleicht nicht instande sein werden, Indien ge-  
genüber die Gewähr dafür zu übernehmen, daß das Ergeb-  
nis der Konferenz am runden Tisch wirkliche Unab-  
hängigkeit d. h. der Rechtsstand eines Dominions  
sein werde. Er verlange aber, daß der Bizekönig und die  
britische Regierung sich verpflichten, diese Politik am Kon-  
ferenzstisch amtlich zu der ihrigen zu machen. Wenn eine  
solche Verpflichtung übernommen und durch Gewährung  
einer Amnestie für alle politischen Gefangenen beträf-  
tigt würde, dann würden die indischen Nationalistenführer  
bereit sein, die jetzt im Gang befindliche Be-  
wegung einzustellen.

In einem Leitartikel nennt „Daily Telegraph“ diese Mit-  
teilung Gandhis ein Ultimatum und sagt, sie bedeute nur  
eine Wiederholung der un sinnigen Forderungen, die schon  
vor Monaten gestellt wurden. Das Programm Gandhis  
sei lediglich insofern geändert worden, als er jetzt nicht mehr  
dem britischen Parlament, sondern der britischen Regie-  
rung ihre Politik vorwerfe. Der von gemäßigten indischen  
Politikern unternommene Friedensschritt sei also vergeblich  
gewesen, und die indische Regierung habe lediglich weiterhin  
ihre Pflicht zu tun.

### Die Notstandsarbeiten in Italien

Rom, 19. August. Das Programm der Notstandsarbeiten,  
das die italienische Regierung zur Bekämpfung der Winter-  
arbeitslosigkeit aufgestellt hat, ist bereits durch früher bereit-  
gestellte Geldmittel sichergestellt. Mit den staatlichen Not-  
standsarbeiten, die Ende Oktober in vollem Gang sein sol-  
en, finden über 200 000 Arbeiter Beschäftigung. Daneben  
sind von den großen Städten in Vereinbarung mit der Re-  
gierung weitere Notstandsarbeiten geplant.

### Württemberg

Stuttgart, 19. August.

Reichsernährungsminister Schiele kommt nach Württem-  
berg. Reichsernährungsminister Schiele wird auf einer  
Wahlreise voraussichtlich am 8. September nach Württem-  
berg kommen und mittags 1 Uhr in Ulm und nachmittags  
5 Uhr in Ludwigsburg sprechen.

Todesfall. Generalleutnant Theodor v. Graevenitz,  
ein Onkel des im Jahr 1922 verstorbenen Generaladjutanten  
Fritz v. Graevenitz, ist in dem oberbayerischen Dorf Kreuth  
im 89. Lebensjahr gestorben. Er hat den Krieg 1866 im  
3. Jägerbataillon mitgemacht und wurde bei Tauberbischofs-  
heim schwer verwundet. Auch an dem Krieg 1870/71 nahm  
er teil. Zuletzt war er Flügeladjutant des Königs und  
Kommandeur der Schloßgardekompanie und im Weltkrieg  
Delegierter des Johanniterordens.

Stuttgart, 19. August. Körner und Bazille. Der  
Landesgeschichtsjahrer des Bauernbundes, Theodor Körner  
alt, sprach am vergangenen Sonntag auf dem Vertretertag  
des Bauernbundes das lebhafte Bedauern darüber aus,  
daß ein Mann wie Kultusminister Dr. Bazille nicht mehr  
in den Reichstag einziehe. Er hoffe nur, daß dies keine  
Nachwirkung habe auf die Regierungszusammensetzung in  
Württemberg selbst.

Gemeindebiersteuer, Gemeindegetränksteuer und Bür-  
gersteuer. Die Gemeinden sind nach der Notverordnung  
vom 26. Juli 1930 berechtigt und unter bestimmten Vor-  
aussetzungen auch verpflichtet, eine Gemeindebiersteuer, die  
etwa das Doppelte der bisherigen örtlichen Biersteuer be-  
trägt, eine Gemeindegetränksteuer von anderen Getränken  
als Bier von mindestens 5 Proz. des Kleinhandelspreises  
und eine Bürgersteuer zu erheben. Wie wir hören, beabsich-  
tigen die Ministerien des Innern und der Finanzen, noch  
Ende dieses Monats, sobald die reichsrechtlichen Durchfüh-  
rungsbestimmungen die Zustimmung des Reichstages gefun-  
den haben, Verordnungen über die Erhebung dieser Steuern  
zu erlassen. Die Gemeinden sind jedoch schon vor Erlaß-  
ung dieser Verordnungen berechtigt, die Einführung der  
Gemeindebiersteuer und der Gemeindegetränksteuer zu be-  
schließen. Die Gemeindebiersteuer und Gemeindegetränk-  
steuer dürfen jedoch erst von dem auf den Gemeinderats-  
beschluß folgenden Monat ab eingeführt werden. Sollen  
diese Steuern also mit Wirkung vom 1. September ab er-  
hoben werden, so ist der Beschluß noch im Lauf des Monats  
August zu fassen.

Betriebsförderung auf der Strecke Ulm-Geislingen a. St.  
Die Reichsbahndirektion teilt mit: Am Montag um 5.20 Uhr

### Tagespiegel

Nach dem Entwurf für die Wahlreform soll die Zahl der  
für ein Reichstagsmandat erforderlichen Stimmen von 60 auf  
70 000 erhöht werden. Bei gleicher Wahlbeteiligung gäbe es  
also 50 bis 60 Abgeordnete weniger als bisher. Die Wahl-  
kreise sollen in 32 Wahlverbände zusammengefaßt werden.  
Die 32 Wahlverbände sollen ferner auf 12 Ländergruppen  
aufgeteilt werden. Neu ist auch die Bestimmung, daß nicht  
nur Parteien, sondern auch Einzelpersonen sich um  
ein Mandat bewerben können. Da die Verfassung das Ver-  
hältnismäßigkeitsrecht vorschreibt, erfolgt an Stelle der Reichsliste  
die Berechnung der Reifstimmungen zunächst innerhalb der  
Wahlkreiseverbände und dann innerhalb der geplanten 12  
Ländergruppen. Der bisherige amtliche Stimmzettel soll  
wegfallen.

Auf dem sozialdemokratischen Wahlkreisparteitag Magde-  
burg-Anhalt erklärte der Spitzenkandidat, Oberbürgermeister  
Weims-Magdeburg, die Sozialdemokratie solle in der Ar-  
beitslosenfrage vorangehen, indem sie den sechsständigen  
Arbeitslag erkämpfe.

Der spanische Finanzminister Arguelles ist zurückgetreten.

Die Lage in Spanien hat sich weiter verschärft. Die spa-  
nische Währung ist in den letzten Tagen abermals stark ge-  
fallen. Die Republikanische Union will ihren nächsten Partei-  
tag der Sicherheit wegen auf französischem Boden abhalten.

Nach dem Pariser „Matin“ soll in der persischen Provinz  
Schiras ein Aufstand ausgebrochen sein. Mehrere Offiziere  
und 120 Mann Regierungstruppen seien getötet worden.

nachmittags sind bei einem Arbeitszug auf der Strecke Wei-  
merfeldten-Ulm 4 Wagen entgleist. Keine Verletzungen, ge-  
ringer Materialschaden. Beide Gleise waren vorübergehend  
bis 6.50 Uhr gesperrt. Der Schnellzug D 38 Wien-Paris  
wurde über Aalen umgeleitet. Die Reisenden des Eilzugs  
10 wurden in Ulm auf D 38 übernommen. Ab Geislingen  
wurde ein Ersatzzug 10 nach Stuttgart eingeleit.

Vom Tage. In der Bahnhofstraße stieß abends ein Per-  
sonenkraftwagen und ein Motorrad zusammen. Hierbei wur-  
den der 27 J. a. Motorradfahrer und sein 25 J. a. Beifahrer  
zu Boden geschleudert. Während der Motorradfahrer sich  
unbedeutende Hautschürfungen zuzog, erlitt der Beifahrer  
einen schweren Schädelbruch, so daß er bewußlos in das  
Katharinenhospital eingeliefert werden mußte, wo er heute  
vormittag starb.

Heilbronn, 19. August. Beleidigungsprozess. Das  
Amtsgericht hat den Nationalsozialisten Jakob Mayer, der im  
Anschluß an den nationalsozialistischen Prozess im Juni den  
Rechtsanwalt von Baginato im „Heilbronner Beobachter“  
beleidigt hatte, zu 100 Mark Geldstrafe und Tragung der  
Kosten des Verfahrens verurteilt.

Der aus Eibensbach, Olt. Brackenheim, ins hiesige Kran-  
kenhaus eingelieferte junge Mann, der durch einen unglück-  
lichen und ungewollten Schuß seines Freundes verletzt wor-  
den war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Kirchheim a. N., Olt. Besigheim, 19. August. Eine  
Familie an Vergiftung erkrankt. Letzte Woche  
schlachte die Frau des Christian Schneider eine Ente. Als  
nach zwei Tagen die letzte Hälfte der Ente gegessen wurde,  
erkrankte die ganze Familie, Mann, Frau und zwei Kinder.  
Die Vergiftung dürfte auf Ferkelung der Fülle beruhen.

Balingen, 19. August. Tödlicher Motorrad-  
unfall. Kfzmeister Georg Gerber von hier fuhr am  
Sonntag nachmittag bei der Gemeindefeie in Oberpredtal  
bei Schönbach (bad. Schwarzwald) mit seinem Motorrad auf  
einen Stein und stürzte. Gerber selbst kam mit einigen  
Schürfungen davon, seine mitfahrende Braut erlitt dagegen  
eine Gehirnerschütterung und starb an inneren Blutungen.

Gienagen a. Br., 19. August. Pferdebiß. Am Sams-  
tag wurde das vierjährige Lötterchen des Brauereibesizers  
Wagner zum „Fellen“ hier von einem vor der Wirtschaft  
stehenden Pferd in den Hals gebissen, wodurch eine 5 Zent-  
imeter lange Wunde entstand. Das Kind erlitt infolge Ver-  
letzung einer Ader einen erheblichen Blutverlust und liegt in  
bedenklichem Zustand darnieder.

Ulm, 19. August. Hohe Strafe. Zwei junge Bur-  
schen, Ludwig Bolach und Karl Sonheimer von Schel-  
lingen, die kaum das jugendliche Alter überschritten haben,  
hatten sich wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu verantworten.  
Am Funken Sonntag, 19. März, gingen die beiden von Schel-  
lingen nach Allmendingen, um einen Freund zu besuchen.  
In dem sogenannten Schmiedener See, der etwa 50 Morgen  
umfaßt, ausgetrocknet und mit Segras, das zur Streu dient,  
eingewachsen ist, sollen die beiden Burden das dürre Gras  
mit einem Jähndholz in Brand gesetzt haben. Während Bol-  
ach behauptet, er habe überhaupt nicht gezündelt, gibt der  
andere zu, er habe eine Zigarette angezündet und das bren-  
nende Jähndholz weggeworfen, wodurch der Brand entstan-  
den sein müsse. Der Schaden wird mit etwa 25-30 Mk.  
angegeben. Das Gericht sprach die Angeklagten der vorsätz-  
lichen Brandstiftung schuldig und verurteilte sie zu der ge-  
setzlichen Mindeststrafe von je 6 Monaten Gefängnis und  
zu den Kosten des Verfahrens.





Die Wau- und Klauenheute werden am Mittwoch beginnen. Von deutscher Seite werden das Reichsaussenministerium, das Reichsgesundheitsamt und das Preussische Landwirtschaftsministerium vertreten sein.

Die Arbeitslosigkeit in der Welt. Nach den Erhebungen des Internationalen Arbeitsmarktes ist die Arbeitslosigkeit in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr fast überall beträchtlich gestiegen.

Rückzahlung amerikanischer Geldstrafen. Der Norddeutsche Lloyd gewann vor dem Bundesgericht in Washington einen Prozess gegen einen New Yorker Besahmer, indem er auf Rückerstattung von 2177 Dollar Strafgelder, welche dem Lloyd wegen Beförderung unerwünschter Einwanderer auferlegt worden waren, klagte.

Betriebsbeschränkung. Die Lauruschütte in Stemanowich (Oberschlesien) hat 200 Arbeiter entlassen. Die Eisenhütte Ferrum in Zawodzie (Oberschlesien) hat den Betrieb teilweise auf 3 Tage in der Woche eingeschränkt und eine Anzahl jugendlicher Arbeiter entlassen.

August 25 Montag (Markt)

Sie

wissen doch, daß am Montag Markt ist und eine

„Gesellschafter“-Anzeige

Ihnen stets neue Kundenschaft zuführt. Bringen Sie noch heute Ihre Marktanzeige!

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 19. August. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 25 Ochsen, 40 Bullen, 355 Jungbullen, 300 Jungriinder, 228 Kühe, 921 Kälber, 1412 Schweine.

Table with market prices for various livestock categories including Ochsen, Kühe, Kälber, Bullen, Jungriinder, and Schweine, with columns for different grades and prices.

Pforzheim, 19. August. Schlachthofmarkt. Zufuhr: 8 Ochsen, 11 Kühe, 59 Rinder, 21 Färren, 10 Kälber, 346 Schweine.

Viehpreise. Mengen: Färren 500-900, Ochsen 400-800, Kälber 450-750, Kühe 350-700, Jungvieh 200-400.

Schweinepreise. Befähigt: Milchschweine 25-35, Färren 55 bis 60. Bopfingen: Milchschweine 30-37, Färren 55-67.

Fruchtpreise. Ulmungen: Weizen 12.50-12.75, Roggen 7.60, Hafer 7.00. Großheim: Kernen 14.50, Weizen 14, Roggen 8.20.

Das Wetter

Über Mitteleuropa liegt schwacher Hochdruck. Im Norden zeigen sich Depressionsgebiete, die indessen nordwärts zu wandern scheinen.

Gestorbene: Karl Fröh, Säger, 70 Jahre, Freudenstadt - Frida Schweizer, geb. Fischer, Fruchthändlers-Witwe, 78 Jahre alt, Rohrdorf, O.L. Horb.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilagen „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“ und die „Mode vom Tage“.

Lebensmittelverdingung.

Die Lieferung des Bedarfs der Versorgungskuranstalt Waldeck, Post Nagold an Verpflegungsmitteln für die Zeit vom 1. Oktober 1930 bis 31. März 1931 wird am 2. September 1930, nachm. 3 Uhr, im Geschäftszimmer der Kuranstalt öffentlich vergeben.

Die Angebote haben möglichst auf Festpreise zu lauten und sind in jedem Fall für eine Lieferung frei Küche zu stellen.

Die neuen Gehalts- Stenerntabellen für Wochen- oder Monatslohn gültig ab 1. Sept. 1930 zu Mark - .80 sind vorrätig bei G. W. Zaiser Buchhandlung Nagold

Weiches Auto kann in den nächsten 8 Tagen etwa 50-60 Zentner Fracht von Stuttgart nach Gündringen mitnehmen? Näheres bei Zimmermstr. Nisch, Gündringen.

Handleiterwagen in verschiedenen Größen Besenstiele Diebel empfiehlt 470 Albert Broß mech. Drechserei.

Wahl-Drucksachen Plakate, Handzettel, Flugblätter usw. liefert rasch und billigt die Gesellschafter-Druckerei.

Todes-Anzeige. Schönbrunn, 19. August 1930. 465. Heute mittag 1/2 Uhr verchied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lieber Vater, Bruder und Großvater Joh. Georg Stepper früherer Oberholzhauer im Alter von 79 Jahren.

FAMILIEN-DRUCKSACHEN. Besuchskarten, Verlobungsanzeigen, Vermählungsanzeigen, Geburtsanzeigen, Danksagungskarten, Glückwunschkarten usw. liefert in vornehmer Aufmachung äußerst preiswert: G. W. Zaiser Buchdruckerei Nagold

Eine sommerliche 4-Zimmerwohnung samt Zubehör ist auf l. Ort zu vermieten. Geschw. Sautter Freudenstädterstr. 55 Schöne

3 Zimmer-Wohnung auf l. Ort. d. Z. zu mieten gesucht. Angebote unter Nr 463 an die Gesch. - St. b. Hf.

Heute abend „Linde“.

Taschen = Rindviehwaagen bei Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold

Tomaten-Messer 439. Garantie für Schnitt und Rostfreiheit empfiehlt billigt Otto Kappler Solinger Stahlwarenhaus

Der im Gesellschafter 3. Bt. erscheinende Roman von Byern Der Schutz in der Nacht ist bereits als Buch erschienen. Preis der gebundenen Ausgabe nur M. - .60 zu beziehen durch: G. W. Zaiser Buchhandlung, Nagold.

Am Samstag, 23. ds. Mts., abds. 8 Uhr spricht Prof. Mergenthaler, MdL., im Löwenaal in Öffentl. Wahlversammlung. Der Bankrott des bestehenden Systems macht es jedem Mann und jeder Frau zur Pflicht, sich über politische und wirtschaftliche Fragen Klarheit zu verschaffen. Nicht nur Mitglieder, Freunde und Gönner, sondern alle Männer und Frauen sind bei uns herzlich willkommen! N.S.D.A.P. Ortsgruppe Nagold

22-sitziger Omnibus in sehr gutem Zustande hat billig abzugeben Johann Wiest (645) Auto-Vermietung Hechingen, Tel. 229 Spanier zur Mostbereitung empfiehlt 1507 Carl Schuon, Weinhdlg.

Immergrün Kalender 1931. Immergrün- und Frauenlob-Kalender für 1931 vorrätig bei G. W. Zaiser Nagold.

MALBI. Alle werden fragen: Woher es kam der Fahrt Und wess' sein Nam' und Art?

Amts-... Mit den illustrierten „K... Seimat“... Bezugspreise: Monats... M. 1.60; Einzelnumm... jedem Werktag... D. A. - Bezirk Nagold... Verlag v. G. W. Zais

Nr. 194

Genf, 20. August. Der... Sagen unter ihnen ober... Minderheiten überno... des Völkerbunds hat es... einem im vorigen Mon... 1929/30 die Minderheiten... drei Zeilen abgetan, un... noch ein Nachtrag von 17... Und darin steht nur, daß... 1929 bis zum 31. Mai 193... den der Minderheiten bei... sind. Davon wurden 26 a... wurden zwar zur Prüfun... langten in den Dreierausch... einzige dieser Beschwerden... rat gelangen!

Dieser amtliche Bericht... zum Sowjetischen Male, ... la feindlich der Völkerb... gegenübersteht.

Radikale Aenderung d... zur Befreiung

London, 20. Aug. Im... Besprechung des Schatzka... teren Ministers mit den L... Lord Lottian, bekannte... Kerr, statt. Die Arbeiter... gung gekommen, daß die... lofigkeit nicht mehr ge... eine radikale Aenderung d... nötig sei. Die englische... nämlich dem Schahamt ber... (1200 Millionen Mark),... dem einen, den Schahmin... die wöchentliche Unterstü... den Kopf der Bevölkerung... stößt aber auf den Widerst... Arbeiterwähler. Der and... beiterpartei ernstlich erw... rung eines allgemeinen F... Fertigerwaren und Halbfabr... der Freihändler Snowden

Aus der V... Wi...

Die „Deutsche Tageszei... Sammlung, um eine... position wieder aufzurichte... an den vom Präsidenten i... früher der D.Vp. angehört... ständisch gerichteten Flügel... ber einem engeren Zusam... Volkspartei Treviranus-...

Inwiefern die Sta... machungen beteiligen will... Kreisen erblickt man das... ständischen Richtung der... partei. Doch wäre immer... möglich, so daß die vier... jung in den Wahlen mög...

Bürgerliche Einhe... Braunschweig, 20. Au... dung eines Bürgerblo... wahl in Braunschweig mi... gekommen. Der gemeinfa... gegen den Wargis n... Parteien und Vereinigun... nale Bayern- und Land... partei, Deutsche Volkspar... tischer Landbund, Bürg... Braunschweigischer Lande... eine E.V., Landesverban... vereine.

Der bisherige Führer... Reich, Dr. Koch, ist we... die Reichsliste gefesht word... tag voraussichtlich nicht... tarische Führung der Sta... finanzminister Dietrich... minister Höpker-Wachhoff ü... Der Parteivorstand be... nicht doch auf die Reichs...